



Janina Neußer, Unternehmenskommunikation der apoBank, und Jörg Peter Cauko, Berater Landesorganisationen, bei der Spendenübergabe der Bankenvereinigung Düsseldorf. (Foto: apoBank)

11.01.2018 11:17 CET

## 2.400 Euro für Wohnungslose in Düsseldorf

Immer mehr nicht versicherte Menschen kommen aus Süd- und Osteuropa nach Düsseldorf - zugleich nimmt die Spendenbereitschaft ab. Auch die Versorgung von Obdachlosen wird damit zunehmend schwieriger. Die apoBank unterstützt deshalb den Verein Medizinische Hilfe für Wohnungslose in Düsseldorf. Im Namen der Bank übergaben gestern symbolisch Jörg Peter Cauko, Berater Landesorganisationen der apoBank, und Janina Neußer, Unternehmenskommunikation, eine Spende in Höhe von 2.400 Euro.

Der Verein Medizinische Hilfe für Wohnungslose Düsseldorf kümmert sich mit ehrenamtlich tätigen Ärztinnen und Ärzten sowie medizinischen Fachangestellten, in einem umgebauten Wohnmobil an verschiedenen Anlaufpunkten in Düsseldorf um Obdachlose mit gesundheitlichen Problemen. Ziel des Vereins ist es, eine funktionierende Erstversorgung zu gewährleisten und die Patienten in die Regelversorgung zu integrieren. Ohne das Engagement des Vereins würden zahlreiche Obdachlose in Düsseldorf nicht behandelt werden können. Die Förderung des Vereins ist der apoBank aus diesem Grund ein wichtiges Anliegen.

Insgesamt haben 23 gemeinnützige Organisationen in Düsseldorf und Umgebung Spenden in Höhe von insgesamt 55.400 Euro erhalten. Frau Göbel, Präsidentin der Düsseldorfer Bankenvereinigung und Vorstandsvorsitzende der Stadtsparkasse Düsseldorf, lud die Mitglieder der Bankenvereinigung sowie die Vertreter der Organisationen zur Spendenübergabe ein. Die Bankenvereinigung unterstützt mit ihrem Engagement gemeinnützige Projekte der unterschiedlichsten sozialen Bereiche am Bankenstandort Düsseldorf.

[Weitere Informationen zum Verein Medizinische Hilfe für Wohnungslose in Düsseldorf](#)

---

## **Über die apoBank**

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

[www.apobank.de](http://www.apobank.de)

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

## Kontaktpersonen



**Ines Semisch**  
Pressekontakt  
Pressesprecherin  
[ines.semisch@apobank.de](mailto:ines.semisch@apobank.de)  
+ 49 211 - 5998 5308



**Christoph Koos**  
Pressekontakt  
Pressereferent  
[christoph.koos@apobank.de](mailto:christoph.koos@apobank.de)  
+49 211 5998 154



**Anita Widera**  
Pressekontakt  
Pressereferentin  
[anita.widera@apobank.de](mailto:anita.widera@apobank.de)  
0211 5998 153